Hemmer an Koenig.

Mannheim, 6. Ostern. 1781.

(Klopstock'sche Orthographie.)

[illegible]

Hemmer.

STAATS-
BIBLIOTHEK
· BERLIN ·

Mannheim den 6 ostermonat
1781.

Hochwolgeborner Herr geheimer Rat,
Hochgelerter, Hochgeertester Herr.

Mit innigstem fergnügen haben wir das schreiben empfangen, womit uns di Königliche gesellschaft der wissenschaften zu Berlin unter dem 24 Hornung beert hat, mit fermelden, das si sich unsere witterungsanstalten habe gefallen lassen, und di selben zu unterstüzen und zu befördern beschlossen habe, weswegen si di werkzeuge, welche wir auf kosten und befel unseres durchläuchtig=sten Kurfürsten austeilen, fon uns erwartet. Dise werkzeuge hätten wir so gleich geschikket, wenn wir di gewünschte gelegenheit dazu gehabt hätten. Nun hat sich eine gefunden, mit welcher wir gestern zwei mit stro und grauer leinwand umhüllte ferschläge N. 1 und N. 2, bezeichnet D. S. FORM. über Hamburg an Euere Hoch=

wolgebornen abgeschikt haben, und si der Königlichen gesellschaft gütigst zu überreichen. [In dem ersten derselben befindet sich eine abweichungs=nadel samt standplatte und zugehör; im zweiten a) ein schweremesser, b) ein wärmemesser, c) ein feuchtigkeitsmesser, d) ein fläschchen mit Kweksilber für di Kugel des schweremessers, e) einige kleine glaswaren, f) ein päkchen schriften, welches um den wärmemesser gebunden ist, und 1) ein Monitum, 2) observatio in Hygrometrum, 3) Capita potiora in conficiendis instrumentis a nobis observata enthält, g) zwölf gestochene witter=ungstafeln, welche in zweien rollen unter der strohülle auf den kasten gebunden sind.] Wir hoffen, dise werkzeuge werden der weiten reise ungeachtet glüklich ankommen. Dem guten packen haben ~~lassen~~ wir nichts mangeln lassen, wenn si nur bei dem auf- und abladen nicht hart gestoßen oder geworfen werden. So bald si angelangt

und besichtiget sind: erwarten wir eine gütige nachricht darüber. Solte etwas wider vermuten verunglükken, so werden wir es durch ein nach=geschiktes gleiches stük ersezen. Nur eines fürchten wir, welches di Königliche gesellschaft villeicht verhindern kann, nämlich das di ver=schläge bei dem eintritte in di Königlichen lande zum untersuchen eröfnet werden, in welchem falle di werkzeuge, wi uns di betrübte erfarung anderswo schon gelert hat, gewis hin sind, weil si von den beschauern nicht mer gehörig gelegt und gepakt werden.

Was di beobachtungen selbst und di übrigen dahin ge=hörigen anstalten betrift, dis alles überlassen wir dem eifer und den hohen einsichten der Königlichen gesell=schaft, in deren freundschaft und gewogenheit wir uns höflichst empfelen.

[Ich habe di ere mit der vorzüglichsten hochachtung zu sein

Eürer Hochwolgeboren

gehorsamster
diener Hemmer,
mitgl. der Mannh. ges.
der wissensch., vorsteher des
[Kurf. Kabinettes der naturlere.